

## ifo Beschäftigungsbarometer geht deutlich zurück

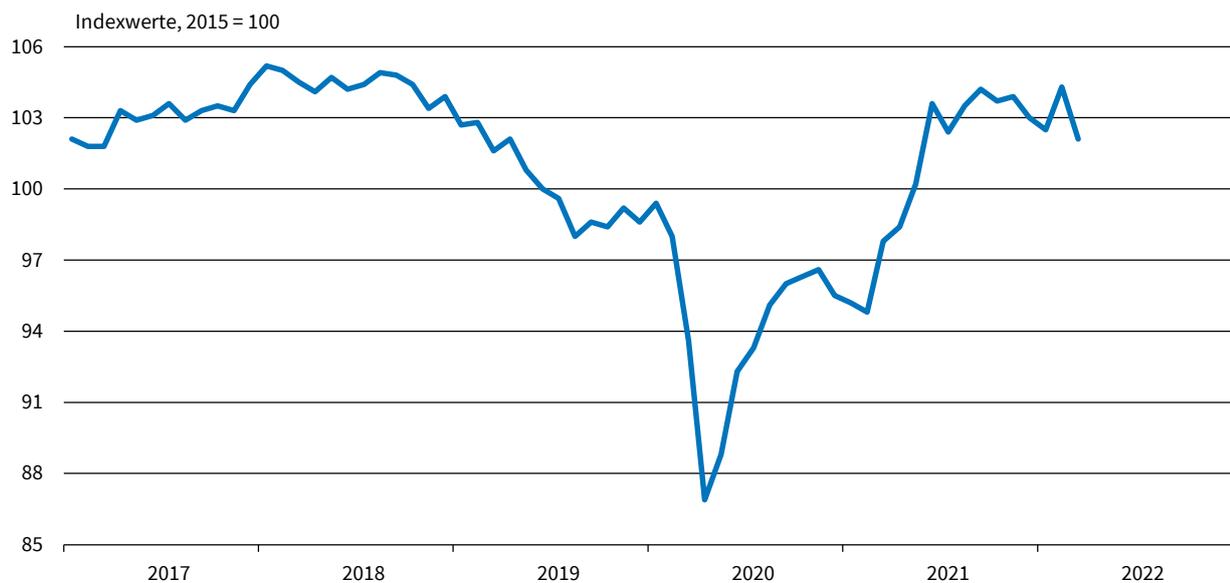
München, 29. März 2022 – **Die Einstellungsbereitschaft der Unternehmen in Deutschland hat einen Dämpfer erhalten. Das ifo Beschäftigungsbarometer ist im März auf 102,1 Punkte gefallen, nach 104,3 Punkten im Februar. Das ist der niedrigste Wert seit Mai 2021. Die gegenwärtig hohe Unsicherheit in der Wirtschaft durch den Angriff Russlands auf die Ukraine lässt die Unternehmen bei den Personalplanungen zurückhaltender werden. Ein Anstieg der Arbeitslosigkeit zeichnet sich im Moment aber nicht ab.**

In der Industrie ist das Beschäftigungsbarometer merklich gesunken. Die Unternehmen wollen jedoch weiterhin einstellen, wenn auch weniger stark als zuletzt. Auch im Dienstleistungssektor hat der Indikator nachgegeben, verbleibt aber auf hohem Niveau. Insbesondere das Gastgewerbe sucht verstärkt neue Mitarbeiter. Im Handel sowie im Baugewerbe besteht gegenwärtig eher Zurückhaltung mit Blick auf die Schaffung neuer Stellen.

Ansprechpartner: Klaus Wohlrabe – Tel. 089 / 9224-1229 – [Wohlrabe@ifo.de](mailto:Wohlrabe@ifo.de)

### ifo Beschäftigungsbarometer Deutschland<sup>a</sup>

Saisonbereinigt



<sup>a</sup> Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.

Quelle: ifo Konjunkturumfragen, März 2022.

© ifo Institut

### ifo Beschäftigungsbarometer Deutschland (Indexwerte, 2015 = 100, saisonbereinigt)

Monat/Jahr	03/21	04/21	05/21	06/21	07/21	08/21	09/21	10/21	11/21	12/21	01/22	02/22	03/22
Barometer	97,8	98,4	100,2	103,6	102,4	103,5	104,2	103,7	103,9	103,0	102,5	104,3	102,1

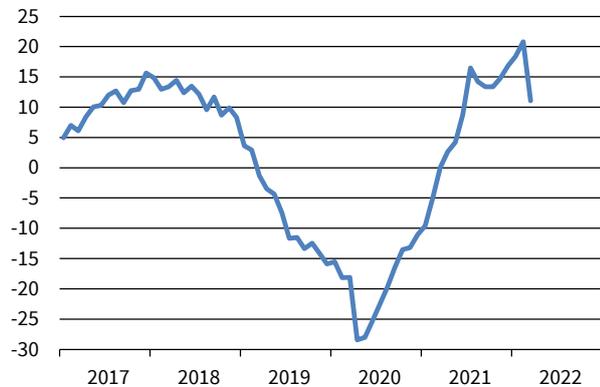
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

## ifo Beschäftigungsbarometer nach Wirtschaftsbereich

Salden, saisonbereinigt

### Verarbeitendes Gewerbe



### Dienstleistungssektor



### Handel



### Bauhauptgewerbe



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, März 2022.

© ifo Institut

## ifo Beschäftigungsbarometer nach Wirtschaftsbereich (Salden, saisonbereinigt)

Monat/Jahr	03/21	04/21	05/21	06/21	07/21	08/21	09/21	10/21	11/21	12/21	01/22	02/22	03/22
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	0,0	2,6	4,2	8,8	16,5	14,2	13,4	13,4	14,8	16,9	18,4	20,9	11,1
<b>Dienstleistungssektor</b>	4,2	4,2	9,3	18,6	10,4	15,8	18,3	16,1	15,7	12,5	10,7	15,4	13,2
<b>Handel</b>	-3,7	0,3	3,5	7,4	9,9	7,9	7,9	9,2	8,5	6,5	5,4	8,4	3,3
<b>Bauhauptgewerbe</b>	0,2	1,5	3,2	5,2	2,7	6,0	9,4	7,4	14,7	9,3	6,6	8,7	3,5

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Lange Zeitreihen im Excel-Format können über [www.ifo.de/langereihen](http://www.ifo.de/langereihen) abgerufen werden.

Das ifo Beschäftigungsbarometer basiert auf ca. 9.000 monatlichen Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Bauhauptgewerbes, des Groß- und Einzelhandels und des Dienstleistungssektors. Die Unternehmen werden gebeten ihre **Beschäftigtenplanungen** für die nächsten drei Monate mitzuteilen. Sie können ihre Planungen für die Zahl der Beschäftigten für die nächsten drei Monate als "zunehmen", "gleich bleiben" oder "abnehmen" kennzeichnen. Der **Saldowert** der Planungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "zunehmen" und "abnehmen". Zur Berechnung der **Indexwerte** werden die Salden jeweils auf den Durchschnitt des Jahres 2015 normiert.

Das ifo Beschäftigungsbarometer wird vom ifo Institut exklusiv für das *Handelsblatt* berechnet.